

Moin, liebe Mitglieder!

Was haben Peter Kraus, Udo Jürgens und Ellwörden gemeinsam? Sie sind älter, als es zunächst den Anschein hat! Oder besser: Sie sind jung geblieben! Und wenn man eigentlich 767 Jahre auf dem Buckel hat, macht die Winzigkeit von bisher gefühlten 118 Jahren weniger, ja eigentlich kaum etwas aus. Man ist halt so jung, wie man sich fühlt. Dorfdynamik spielt dabei gewiss eine Hauptrolle. „Immer in Bewegung bleiben“ heißt die Devise. Und wer Mitglied im Bürgerverein ist, wird ja praktisch mitgerissen. In diesem Jahr reiht sich erneut eine Veranstaltung an die nächste und macht Lust auf Dabeisein und Erleben. Nach den Statuten des Bürgervereins werden Sitten und Gebräuche, oft sogar mittels plattdeutscher Sprache, gepflegt. Es geht aber auch schon einmal so richtig die Luzie ab! Und davon profitiert man als Gast genauso wie als eines von über eintausend Mitgliedern. Viel Spaß!

Es grüßt herzlich *Die Redaktion*



Termine

Juni	
8.	15:30h Festplatz vorbereiten
9.	14:00h Kranzbinden 16:00h Festplatz Aufbau I
11.	09:00h Festplatz Aufbau II 14:00h Rummel 14:45h Festumzug 16:45h Pfingstbaum setzen 20:00h Pfingstball im Festzelt
12.	10:00h Zeltgottesdienst 10:30h Frühschoppen, Spiele 12:30h Erbsensuppe
14.	10:30h Aktivenfest Kinder
15.	15:00h Festplatz Abbau
Juli	
2.	07:00h Tagesfahrt Hildesheim
August	
11.	07:00h 4-Tagesfahrt Würzburg
20.	15:00h Aktivenfest Jugend
27.	20:00h Aktivenfest Erwachsene
Oktober	
29.	20:00h Labskausessen
30.	15:00h Theaternachmittag

Foto der Saison:

Die Romantik fand bei dem diesjährigen Osterfeuer fraglos ihren Platz. Und zwar nicht nur in trauter Zweisamkeit. Wer den Einmarsch der rund 100 kleinen Fackelträger gesehen hat, erlebte zumindest den Anflug von Gänsehaut, trotz lauschiger Wetterverhältnisse.

Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins Ellwürden,

von einem Tag auf den anderen ist unser Dorf 118 Jahre älter geworden. Das hat nichts mit Zauberei zu tun, sondern ist das Ergebnis einer wissenschaftlichen Überarbeitung der Geschichtsschreibung. Heimatforscher haben herausgefunden, dass Ellwürden nicht erst 1362, sondern schon 1244 zum ersten Mal in einem urkundlichen Dokument aufgetaucht ist. Und zwar unter dem schönen Namen Allewarden.

Was bedeutet das für unseren Bürgerverein? Nun ja, umbenennen in Bürgerverein Allewarden müssen wir uns nicht. Aber ganz ohne Folgen bleibt die Aktualisierung der Heimathistorie auch für uns nicht. Denn unser Findling auf dem Ellwürder Dreieck trägt die schmiedeeiserne Inschrift „Allingworde 1362“, die jetzt schlicht und ergreifend überholt ist. Als sich der damalige Vorstand für diese Beschriftung entschieden hatte, richtete er sich verständlicherweise nach dem derzeitigen Stand der Heimatforschung.

Genau das werden wir nun auch machen: Wir passen unseren Findling-Text der neuen Geschichtsschreibung an und ändern ihn in „Allewarden 1244“ um. Das klingt doch nicht schlecht, finde ich.

Natürlich kann es gut sein, dass in ein paar Jahren irgendein Dokument mit einem noch älteren Datum ausgegraben wird. Aber das lässt sich dann auch nicht ändern.



Doch in einem Punkt brauchen wir uns keine Gedanken zu machen: Unser Bürgerverein wurde mit hundertprozentiger Sicherheit 1892 gegründet! An unserem 125-jährigen Bestehen in 2017 lässt sich also nicht rütteln. Darauf können wir uns jetzt schon freuen.

Euer Norbert Hartfil

1. Vorsitzender
des Bürgervereins Ellwürden e.V.

Gemeinsame Sache

Zwei große Vereine feiern mit ihren Kindern – Vorschau von Jan Rosenau

Kinder, die im Bürgerverein Ellwürden aktiv sind, werden für ihren tollen Einsatz einmal im Jahr mit einem besonderen Erlebnis belohnt, bei dem jede Menge Spaß im Vordergrund steht. Entweder wird eine Ausflugsfahrt organisiert, z.B. in den Freizeitpark Thüle, oder es wird ein Fest unter einem tollen Motto angeboten. Dieses Jahr steht im gleichen Zeitraum jedoch noch ein zweites großes Kinderfest an: In seiner Festwoche feiert der TSV Abbehausen



mit seinem Nachwuchs sein 150-jähriges Bestehen. Schnell wurde festgestellt, dass nicht nur der Sportplatz Ort beider Feierlichkeiten sein würde, sondern auch viele Kinder in beiden Vereinen aktiv sind. Insbesondere haben sich aber für die beiden Orgateams teils dieselben Eltern gemeldet. Flugs wurde ein Komitee zusammengerufen, das sich bereits seit einigen Treffen mit der Vorbereitung eines attraktiven Tages beschäftigt: Dorit Schlack, Christina Freese und Jan Rosenau stimmen sich mit dem TSV-Planer Karsten Buller ab. Am 14. Juni, dem Dienstag nach Pfingsten, um 10:30 Uhr soll die Sause starten, zu der rund 100 Kinder des TSV erwartet werden und 111 junge Mitwirkende des BVE eingeladen wurden. Entsprechend üppig soll das Programm gestaltet werden. In einem Parcours mit Sport bezogenen Geschicklichkeitsspielen, der von den unterschiedlichen Sparten des TSV Abbehausen aufgestellt wird, können sich die Kids austoben. Außerdem sind

Klassiker wie Glücksrad, Dosenwerfen, Sackhüpfen etc. dabei. An einer Schminkstation kann man sich verwandeln lassen. Und wer ein T-Shirt mitbringt, kann es sich unter Anleitung selbst künstlerisch gestalten. Jeder 6- bis 14-Jährige kann sich dort, wo es ihm besonders gut gefällt, solange beschäftigen, wie er Lust hat. Wenn der Magen knurrt, ist für eine krosse Bratwurst gesorgt und so manch andere leckere Happen liegt bereit. Durstlöcher



scher sind ebenfalls reichlich vorhanden. Für Kids, die sich bei uns angemeldet haben, natürlich gratis. Der BVE beteiligt sich an

dieser gemeinsamen Veranstaltung mit einem angemessenen Obolus. Der TSV hat sich bereits im Vorfeld Naturalien und Unterstützung von spendablen lokalen Gewerbetreibenden gesichert und steuert ebenfalls einen Teil aus seiner Vereinskasse bei. Bleibt nur noch zu hoffen, dass die Kinder bei diesem Freiluftspektakel das tolle Wetter bekommen, das sie verdient haben. Wenn die Wetterfrösche allerdings quakig sind und Regen voraussagen, wird das Fest in der Sporthalle stattfinden. Immerhin können die BVE-Kinder aber einen prallen Sommertag frei wählen, an dem sie ihren Gutschein in der Eisdielen Pennacchioli einlösen, der jedem Einladungsschreiben beilieg. Wetterunabhängig wird das Fest der aktiven BVE-Jugendlichen am 20. August. Ute Neuhäuser organisiert in Absprache mit Dorit Schlack eine Fahrt zum „Disco-Bowling“

Marina und die Jungen Wilden

Sammeln fürs Osterfeuer per Pedes – von Jürgen Rodewald

Jedes Jahr im April das gleiche Bild: Der Bürgerverein Ellwürden bereitet sich aufs Osterfeuer vor. Die Erwachsenen sammeln Sträucher ein und Marina Rodewald zieht zeitgleich mit den Kindern des Doppeldorfes los und sammelt die finanzielle Rückendeckung für dieses Traditionsfest. Unterstützt wurde sie in diesem Jahr von Elke Minßen, Heike Jaudzim, Kerstin Beyer Angelka Wichmann, Sandra Urbaniak.

In kleinen Gruppen ziehen die Kinder mit ihrem Bollerwagen von Tür zu Tür, sagen ihren Osterspruch auf und sammeln Geldspenden. Natürlich fallen auch mal etwas Schokolade oder andere Süßigkeiten für die Kinder ab. Marina und die anderen Begleiterinnen achten aber darauf, dass die Kinder nicht zu übermütig werden und dass keine Haustür ausgelassen wird.

Schon seit vielen Jahren kümmert sich Marina um die Kinder des Bürgervereins. Sie motiviert die Kleinen, wenn das Wetter einmal schlecht ist, und behält die Kontrolle wenn das Wetter gut ist. Beim Osterfeuer treffen sich die Kinder dann wieder bei



ihre Lagerfeuer zum Kokeln und Stockbrotgaren. Sie dürfen lange bleiben, den ganzen Abend über die Osterfeuerwiese toben und nach einem Fackelmarsch das Osterfeuer anzünden. Das prachtvolle professionelle Feuerwerk ist für alle dann der beeindruckende Lohn für einen Samstag der langen Wege. Marina und die Jungen Wilden gehören zum Osterfeuer wie die Vereinshymne „Hurra Butjarland“.

Bilderbuch-Osterfeuer

1A-Vorbereitung & bestes Wetter – Torsten Schwarting fasst zusammen

Damit in Ellwürden eine Großveranstaltung dieser Art stattfinden kann, sind neun Arbeitseinsätze erforderlich. In 2011 waren jede Menge Helfer dabei. Damit jeder Handgriff sitzt, fand erstmalig kurz vor Ostern eine Teambesprechung mit 22 Helfern unter der Leitung der Organisatoren Heinrich Schröder, Torsten Schwarting, Hergen Moriße und Mark Spohler statt. Es war Marks Premiere in dieser Funktion. Schon beim Tannenbaumsammeln und bei der

Dorfabfuhr lief alles wie am Schnürchen. Und auch beim Auf- und Abbau – sicher auch dank der tollen Verpflegung von Susanne Moriße und Birgit Schwarting – sowie beim Ablauf des Ostersamstags ging alles leicht von der Hand. Dass Petrus es Ostern gut meinte, war das Tüpfelchen auf dem i. Mehrere tausend Besucher tummelten sich auf dem trockenen Gelände und genossen ein prasselndes Osterfeuer mit Profifeuerwerk. Wie im Bilderbuch!

Die Kirche kommt nach Ellwürden

Pfingstgottesdienst „On Tour“ – von und mit Hans-Wilhelm Biermann

Pfingstsonntag – kurz vor 10 Uhr ist es wieder soweit: Die Glocken unserer Kirche läuten den Gottesdienst im Zelt auf dem Festplatz ein, denn unser Vorstand hat eingeladen. Dass das alles so sein kann, dazu bedarf es einiger Vorbereitungen.

Mein Dank geht an all die Damen unseres Bürgervereins, die schon frühmorgens das Zelt in Ordnung bringen, die Stühle aufstellen und das Podium – den Altar in diesem Fall – so schön schmücken und auch den Vorplatz so schön reinigen und fegen. Das alles ist nicht nur viel Arbeit, sondern geschieht zu einer Zeit, in der manch einer die Spuren der vergangenen Nacht noch deutlich an sich bemerkt und sich unruhig in seinem Bett wälzt. Vergessen darf ich auch nicht unsere Tontechnik, die ebenfalls schon munter ist und für den guten Ton sorgt.

Und dann kann's losgehen: Mit dem „Singkreis Abbehausen“, mit mir, und vor allem mit Ihnen, damit wir zumindest einmal im Jahr Gottesdienst in Ellwürden feiern können. Wir alle freuen uns auf Sie!

„Hildesheim – find' ich gut!“

Eintägige Städtetour – Kurztrip von und mit Hans-Wilhelm Biermann

„Hildesheim – find' ich gut!“ Das war die Meinung Aller bei der Jahreshauptversammlung, also geht es am 2. Juli ins zentrale Niedersachsen. Um 7 Uhr werden wir morgens losfahren, um möglichst viel von diesem sonnigen Sommertag zu haben.

Gestärkt mit einem Frühstück geht's zu einer zweieinhalbstündigen Stadtbesichtigung. Nach einer Mittagspause – im Bistro „Café am Dom“ soll's leckere Crepes geben – geht's zum Schloss Marienburg, das Georg V. seiner Frau schenkte. So etwas wäre eine gute Idee als Muttertaggeschenk, mal was anderes als der Toaster in diesem Jahr!

Die „Anstrengungen“ der Schlossführung macht der Rundblick vom Aussichtsturm vergessen. Kaffee, Tee und Kuchen sorgen für neue Energie.



Im Preis von € 45,90 sind enthalten: Busfahrt, Frühstück, Stadt- und Schlossführungen, Turmbesteigung, Kaffee oder Tee und Torte im Restaurant der Marienburg.

Diese Fahrt können und sollten Sie unbedingt buchen ab dem 1. Juni bei der OLB Ellwürden oder der Raiffeisenbank Abbehausen.

Vier Tage im August – So schmeckt der Sommer!

Main-Tauber-Fahrt mit Höhepunkt Würzburg – von Hans-Wilhelm Biermann

Auf geht's mit dem Bürgerverein Ellwürden nach Würzburg und umzu vom 11. bis 14. August. Alle Programmpunkte aufzuführen, daran fehlt hier der Platz. Aber natürlich werden wir Würzburg kennenlernen (Foto: Residenz).



Und Rothenburg ob der Tauber natürlich auch. Creglingen mit dem berühmten Marienaltar von Tilmann Riemen-schneider liegt ebenso am Weg. Kennen Sie Dürfeld und Grettstadt? Sie

werden diese Städte kennenlernen. Selbstverständlich werden wir eine Weinbergführung haben und eine Weinprobe! Und noch vieles mehr.

Auf der Rückfahrt schauen wir nochmal kurz in Bad Hersfeld rein. Versprechen kann ich Ihnen zwei Dinge: Wir werden uns nirgendwo hetzen müssen und wir werden viel Freude haben. Sehr sicher bin ich mir auch, dass das Wetter gut sein wird.. Bisher sind wir 40 Leute, die sich auf die Fahrt freuen.

Wenn Sie noch mitkommen wollen, wäre das toll! Bitte anrufen: 04731/88661 – die Unterlagen kommen sofort. Preis pro Person im Doppelzimmer EUR 299,- und im Einzelzimmer + EUR 60,-. Eine mögliche Reiserücktrittskostenversicherung ist für EUR 10,- pro Person zu haben.

50ster Tag nach Ostern

Hergen Morißes Pfingstvarianten – festgehalten von Jan Rosenau

„Pfingsten findet auch dies Jahr wieder statt!“, bestätigt der Gestalter des BVE-Festwochenendes auf Anfrage gern. Und als Teile des beliebten Programms (siehe Termine und vorherige Seite) locken alljährlich neue Überraschungen.

Wir verraten sie schon jetzt: Als Pfingstmajestäten und angehende Kutschepassagiere amtieren die „Großen“ Kristina Nordenholt und Tim Kröger (Foto) sowie das Kinderpaar Nele Steinhardt und Felix Wilkens. Sie wurden von den 38 Anwesenden bei der Frühjahrsversammlung gewählt. Neu ist auch, dass auf dem Pfingstball im Fest-



zelt am Samstagabend erstmalig ein DJ für Stimmung sorgt. Freier Eintritt zu dieser Veranstaltung macht zusätzlich Laune. Also: „Bahn frei!“ für eine ausgelassene Feier. Viel Vergnügen!

Bäten Dit un bäten Dat up Platt

Kolumne von Waldemar Wippich

Midde Oktober weer`t sowiet, de grode Esche an dat Pad van us Vereen twuschen Panzenbarg un Tegelland, harr dat Plaaster von den Weg total unnerwannert un hoch druckt. Dat Foteeren öwer disset unegaale Plaaster weer nich mehr to verantwurten, dar muss watt passeeren. Dat heetde: Toers den Boom van boben her Stuck for Stuck mit soon Kran un Personenkorff afftosaagen un achteran de groden Wuddeln ut dat Pad rutzargeln. Dat weer nu denn ook jo `ne moije Fruckeree. Insgesamt duurde dat eenen ganzen Dag!

Awer wenn denn ook noch genooch Lüe darbi sund, de ook watt mit anfaaten könt, denn is allens half so schlimm. Un tatsächlich, nich nur all de Nabers, nee, ut`n Dorp keemen ook noch etliche, man schull staunen! Na ja, de Gröönkohl schmeckde denn Middags jo ook so richtig good. Abends, so gegen Klock fief, weer de Boom weg un dat Pad woller sauber. Nu muss de Winter ers vörbi wäsen, denn kunn de Plaasteree losgahn, un so wurd`t denn ook.

An`n 16. März 2011 fung de Arbeit an den Weg an. Dat Plaaster muss ers alles upnahmen un sauber von Schiet un Sand maakt werden, dat weer de ersde Dag. De drie Daag darnaa wurd de Weg so richtig fein woller instand sett un ditmaal sogar mit veer Water-Abläufe, dormit dat Regenwater nich so öwer de Kant in den Graben loopen deit. Wer nu nochmal dat Pad bekieken much, de is von Harten wilkamen, um dat alles mol afftnehmen, wat Mitglieder för Mitglieder un den Vereen dar von maakt hefft!!

Doch alles wat Rech is, ganz ohne Bistüüren von Geld van eenige Mitglieder in use Reegen weer dat nich so ohne wieteret öwer de Bühne gahn. Dat is mehr at „Dankenswert“!

Un noch eenen ganz wichtigen Punkt much ick nich vergäten: Nämlich use Froonslüe von`n Panzenbarg und Tegelland hebbt de gesammte Beköstigung in ehre Hannen haat. Un nich nur dat: De Vereen brukde för dat Eeten un Drinken kienen Groschen betahlen. Dorum an disse Stäe von Harten Dank an use Frooen!

Un nu noch`n bäten too`n Smunzeln:

Wenn ick so rech wo an`t arbeiten bin, passeert meistens nix. Awer ick kann jo nich öwerall wäsen!

Anderless weer jo dat Strückerstimmeln för dat Osterfüür, jo, awer eenige Lüe harr`n dat woll in`n verkehrten Hals krägen, denn dor föhrden twee Fohrtügen einfach so up den Hamm un wullen dor „Goodet Holt“ för ehren Kamin rutsöken. Tja, man kan`t jo mol versöken. De eene meende den ook noch, in Blexen kunn man dat ruhig doon, dor sä numms watt!

Narrenschiff auf Großer Fahrt

Internationale Furore beim Karneval

Eine ungestüme Show mit „Weltreise“ als ideenreich umgesetztes Motto brachte beim Ellwürder Karneval 2011 ein auf hohem Niveau farbenprächtig kostümiertes Publikum in Wallung. Schon beim Kartenvorverkauf deutete sich schnell an, dass die Friedeburg für alle interessierten Jecken in Feierlaune zu klein sein würde. Also führte ein überzeugender Präsident Michael Wehming als Freiheitsstatue vor einer mit 550 Gästen ausverkauften Stadthalle durch das zweieinhalbstündige Powerprogramm. Rund 80 erwachsene Aktive und 20 jugendliche Tänzer brachten die Halle zum Beben. Was



dann folgte, war neu – und erbarmungslos. Dass immer noch etwas mehr geht, hatten die Organisatoren Heinrich Schröder und Dorit Schlack nämlich geahnt und für den Tanz durch die Nacht gleich DJ und Band engagiert. So wurde eine der größten Partys der Stadt zu einem wahren Marathon der rhythmischen Art. Am Nachmittag hatten die Kinder bei ihrem Karneval bereits vorgelegt. Hofstaat, Garde mit Tanzmariechen Karlotta, Tanzbären, Lollipops, Street Boys, Meerjungfrauen und die Köttbullar Dance Group führten den rund 300 begeisterten kleinen und gro-

ßen Gästen das „Abenteuer Circus“ vor. Dabei ging's im Saal genauso turbulent vor wie auf der Bühne. Die rund 100 aktiven Kinder und der 1. Vorsitzende



Norbert Hartfil bedankten sich bei Ute Neuhaus und Conny Köster für ihr Engagement als Obfrauen über die letzten 10 (!) Jahre. In ihre Fußstapfen treten Bianca Knötig und Andrea Rosenau.

Glückliche Händchen Gut besuchter Spieleabend

Trotz Grillwetter lockte der Spaß am Spiel: 23 Skat- und 20 Mensch-ärgere-dich-nicht-Spieler fanden sich am Gründonnerstag im „Butjadinger Tor“ in fröhlicher Runde ein. Fleisch- und Sachpreise gab's für alle. Am besten schnitten ab: Helga Hinders, Anke Wehofsky, Waltraut Haffner. Und beim Skat: Reiner Behrens, Gerhard Roman und Kurt Rode. Im nächsten Jahr findet die Veranstaltung zum 30. Mal statt.

Impressum:

Topuuster – Nachrichten aus dem Vereinsleben des Bürgerverein Ellwürden e.V.

V.i.S.d.P.: Norbert Hartfil, 1. Vorsitzender

Redaktion: Hans-Wilhelm Biermann, Jürgen Rodewald, Jan Rosenau, Waldemar Wippich

Fotos: Congress-Tourismus-Wirtschaft, Würzburg, Norbert Hartfil, Hildesheim Marketing, Torsten Lange, Jan Rosenau

Verteilung: Jürgen & Silvia Naumann und Team